



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

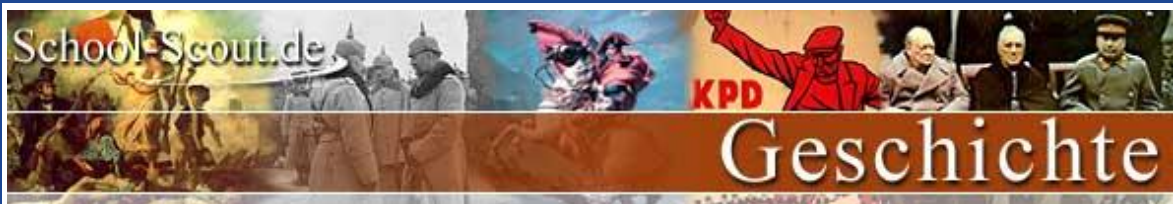
**Auszug aus:**

*Geschichts-Quiz: Das Zeitalter der Aufklärung und das heutige  
Europa*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Thema:</b>	<b>Allgemeinbildungsquiz: Das Zeitalter der Aufklärung und das heutige Europa</b>
<b>TMD: 38457</b>	
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einem historischen Thema zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.</li> <li>• Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines zu diesem Material</li> <li>• Die Fragen (zwei Seiten)</li> <li>• Lösungen und Erläuterungen dazu</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 8,5 Seiten, Größe ca. 186 Kbyte</li> </ul>

12.) Das, was wir heutzutage als europäische Kultur bezeichnen, fußt zu einem beträchtlichen Teil auf den Entwicklungen im Zuge einer allumfassenden Aufklärung der Menschen. Dennoch ist dies nur eine Seite der Medaille, da es in den letzten Jahrhunderten auch eine sehr kritische Auseinandersetzung mit den Ideen und Zielen der Aufklärung gab. Wer formulierte im frühen 19. Jahrhundert eine erste und bedeutende Kritik an den Aufklärern?

A: die Romantiker, die den Menschen nicht nur als ein „vernünftiges“ Wesen verstanden	B: die Marxisten, die die Aufklärung für ihre „Bürgerlichkeit“ verurteilten	C: die Nihilisten, die sich von jeder Form von „Idealen“, insbesondere denen der Aufklärung, distanzieren
---	---	---

13.) Auch im 20. Jahrhundert wurde die Aufklärung des Menschen noch sehr kritisch hinterfragt. Der bekannteste Text zu diesem Thema ist wahrscheinlich die „Dialektik der Aufklärung“ von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno. Sie attestieren der Aufklärung, vollends gescheitert zu sein, da die von ihr propagierte Vernunft in einen bloßen „Mythos“ umgeschlagen ist und somit für andere Zwecke instrumentalisiert werden konnte. Vor welchem historischen Hintergrund verfassten Horkheimer/Adorno ihre Schrift?

A: vor dem Aufstieg und der Zerstörungsgewalt totalitärer Ideologien in Europa im 20. Jahrhundert	B: vor dem Wüten des Ersten Weltkrieges zwischen 1914 und 1918	C: vor der Gründung der Vereinten Nationen in New York im Jahr 1945
---	--	---

14.) Adorno und Horkheimer waren zwei wichtige Vertreter einer philosophischen Schule, die sich kritisch mit traditionellen Philosophien befasste. Besonders die Aufklärung bzw. die idealistische Philosophie dieser Zeit stand im Fokus dieser „Frankfurter Schule“. Sie machte es sich zur Aufgabe, Macht- und Unterdrückungsstrukturen, die seit der Aufklärungszeit in unseren Gesellschaften verankert sind, aufzudecken. Wie nennt sich diese philosophisch-akademische Strömung?

A: Strukturalismus	B: Kritische Theorie	C: Neokonservatismus
--------------------	----------------------	----------------------

15.) Trotz aller Kritik hat sich bis heute der Begriff „Aufklärung“ mit einer positiven Bedeutung in den alltäglichen Sprachgebrauch eingebürgert. Er wird inzwischen auch auf Bereiche wie: Sexualität, Medizin oder auch in der Sprache der Militärs angewandt. Gleichzeitig hat sich der Begriff „Gegenaufklärung“ etabliert. Welche politische Bewegung wurde zuletzt von treuen „Anhängern“ der Aufklärungsphilosophie so bezeichnet?

A: die 68er-Bewegung und in deren Tradition auch andere linke Kräfte	B: die Schwulenbewegung	C: die „europäische“ Bewegung
--	-------------------------	-------------------------------

## Quiz: Das Zeitalter der Aufklärung - Lösungen

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Nach dem Selbstverständnis der Aufklärung ist ihr Zeitalter noch lange nicht beendet, da die geistige Aufklärung des Menschen nie vollends abgeschlossen sein kann. Dennoch spricht man in der Geschichtswissenschaft und Philosophie von einem so genannten „Zeitalter der Aufklärung“ in Europa. Wann begann diese Epoche?

A: Mitte des 15. Jahrhunderts	B: im späten 17. Jahrhundert	C: 1776
-------------------------------	------------------------------	---------

*Die Epoche der Aufklärung stand am vorläufigen Ende einer geistesgeschichtlichen Entwicklung, die in der Renaissance-Zeit im 16. Jahrhundert begann und in der das alte mittelalterliche Weltbild durch ein neues, „humanistisches“ Menschen- und Weltverständnis ersetzt wurde. In Europa setzte sich nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges eine Aufklärungsphilosophie durch, vor allem in Deutschland, England und Frankreich, flankiert von den Ideen von Leibniz, Descartes und Francis Bacon. Das Jahr 1776 stellt einen ersten Höhepunkt der Aufklärung dar – in diesem Jahr erklärten die amerikanischen Kolonien ihre politische Unabhängigkeit vom englischen Königreich und verkündeten die allgemeinen Menschenrechte.*

2.) Das Zeitalter der Aufklärung wurde in Europa vor allem von deutschen Philosophen vorangetrieben. Sie legten den Grundstein für die Entwicklung von freien Gesellschaften, die von selbstbestimmten Menschen getragen werden sollten. Einer der wichtigsten Vertreter für die Philosophie der Aufklärung war Immanuel Kant. Aus welchem Zustand befreite die Aufklärung seiner Meinung nach die Menschen?

A: aus dem „Krieg aller gegen alle“	B: aus der „Umwertung aller Werte“ in Folge des „Todes Gottes“	C: aus einer „selbstverschuldeten Unmündigkeit“
-------------------------------------	--	---

*Immanuel Kant verfasste im Jahr 1784 ein berühmtes Essay mit dem Titel „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“, indem er eine grundlegende Charakteristik dieser Philosophie formulierte. Im Wortlaut heißt es dort: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“ Der so genannte „Krieg aller gegen alle“ ist ein Gedankenexperiment des englischen Philosophen Thomas Hobbes zur Beschreibung des natürlichen Zustandes menschlicher Gesellschaften. Von der „Umwertung aller Werte“ und dem „Tod Gottes“ spricht erst Friedrich Nietzsche erst rund 100 Jahre nach Kant.*

3.) Der berühmte Wahlspruch der Aufklärung stammt ebenfalls von Immanuel Kant, den er in seiner Schrift „Zur Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ im Jahr 1784 formulierte. Er zitiert dabei den antiken Dichter Horaz mit den Worten „Sapere aude“ zurück. Wie übersetzte Kant diesen Ausspruch?

A: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.“	B: „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“	C: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“
--	---	--

*Der lateinische Ausspruch „Sapere Aude“ des römischen Dichters Horaz wurde von Kant sehr frei übersetzt. Wörtlich entspricht er im Deutschen „Wage zu wissen!“ bzw. in der Übersetzung Schillers „Erkühne dich, weise zu sein!“. In der Übersetzung Kants aus der schon oben zitierten Schrift ist dieser „Wahlspruch der Aufklärung“ jedoch etwas länger. Der Satz „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ ist ein gewöhnliches Sprichwort, während Antwortmöglichkeit B ebenfalls Kant zuzuweisen ist. Er ist die berühmte Handlungsmaxime seines „Kategorischen Imperativs“, den er in der „Kritik der praktischen Vernunft“ (1788) darlegte.*

4.) Die heutigen europäischen Staaten haben sich weitestgehend von religiösen Instanzen und Institutionen gelöst. Zwar sehen viele die christlichen Moral- und Wertevorstellungen als Grundpfeiler der europäischen Identität, doch ist gerade die Trennung von weltlichen und religiösen Sphären im politischen Bereich ein wesentliches Merkmal Europas. Wie nennt man den Prozess der „Verweltlichung“, der ohne die Ideen der Aufklärung nicht hätte in Gang gesetzt werden können?

A: Säkularisierung

B: Realisierung

C: Mediatisierung

*Der Begriff „Säkularisierung“ leitet sich zwar bloß vom lateinischen Wort „saeculum“ ab, was so viel wie „Zeitalter“ bedeutet. Dennoch bezeichnet er explizit einen Prozess der „Verweltlichung“ der Lebensformen im Zuge der Aufklärung und einer gewissen „Entchristlichung“ der Gesellschaften. Nahezu alle europäischen Gesellschaften gelten heutzutage als säkular, während in anderen Regionen der Welt, wie z.B. in den islamischen Republiken oder auch in den USA, noch immer religiöse Instanzen das gesellschaftliche Leben wesentlich beeinflussen. „Realisierung“ hingegen ist bloß ein anderes Wort für „in die Tat umsetzen“, während die so genannte „Mediatisierung“ ein politischer Prozess im Heiligen Römischen Reich war und „Mittelbarmachung“ bedeutet.*

5.) Die Europäer grenzen sich in ihrem politischen Selbstverständnis sehr stark von Menschen anderer Kulturräume ab. Während sich die Amerikaner als Bewohner eines „gelobten Landes“ sehen und die muslimischen Staaten religiöse Prinzipien verfolgen, hat die Aufklärung in Europa dazu geführt, dass wir die „Vernunft“ als Maßstab des politischen und gesellschaftlichen Handelns anerkennen. Wie nennt man die philosophische Strömung, die im Zeitalter der (Früh-)Aufklärung die Vernunft in den Mittelpunkt der Betrachtungen stellte?

A: Relativismus

B: Reaktionismus

C: Rationalismus

*Rationalismus leitet sich vom lateinischen Wort „ratio“ (deutsch: „Vernunft“) ab. Die philosophische Schule des Rationalismus wurde im 17. Jahrhundert in Deutschland und Frankreich begründet. Maßgeblich dafür verantwortlich waren Gottfried Wilhelm Leibniz sowie René Descartes. Die Idee, die Vernunft als den Maßstab des menschlichen Handlungs- und Erkenntnisvermögens anzuerkennen, hat seitdem eine große Tradition in Europa und wurde im 18. Jahrhundert von Immanuel Kant entscheidend weiter entwickelt bzw. auch relativiert. Dem Rationalismus steht in einem gewissen Maße der Relativismus als eine andere philosophische Denkrichtung entgegen, da diese jegliche Form der Wahrheitsfindung ablehnt. Unter „Reaktionismus“ versteht man nicht nur das Gegenteil von Aktionismus, sondern – in der Terminologie des Marxismus-Leninismus – auch die Verhaltensweise der herrschenden bürgerlichen Klasse gegen das revolutionäre Proletariat.*

6.) Die Aufklärung der Menschen in Europa war ohne den Erwerb von neuem Wissen undenkbar. Dies sollte nicht nur in einem bestimmten Fach, sondern in nahezu allen Wissenschaftsbereichen der Fall sein, damit sich die Menschen zu gebildeten, mündigen und nach Wissen strebenden Bürgern entwickeln. Welche wichtige Grundlage europäischer Bildungstradition wurde in dieser Zeit in Frankreich gelegt?

A: der Bau der ersten Universität Europas in Paris (die „Sorbonne“)

B: die Einführung der Schulpflicht für Kinder

C: die Veröffentlichung einer Enzyklopädie, eines universalen Nachschlagewerkes

*Die französische „Encyclopédie“ erschien erstmals 1751 und wurde von den Philosophen Denis Diderot, Jean Baptiste le Rond d’Alembert und über hundert weiteren Mitarbeitern herausgegeben. Sie war Ausdruck des Wunsches, das Wissen der Welt für alle Menschen zugänglich zu machen und somit ein Meilenstein in der geistigen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Aufklärung des 18. Jahrhunderts. In den folgenden Jahrzehnten und –hundertern wurden auch in anderen europäischen Staaten solche Nachschlagewerke, oftmals auch unter Protest der Kirchen, veröffentlicht.*



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Geschichts-Quiz: Das Zeitalter der Aufklärung und das heutige  
Europa*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

